

Innenstadt abends beleben

Reutlingen Die Freie Wählervereinigung (FWV) fordert eine Stadtentwicklungs-Planung für Reutlingen und ein Quartiers-Management. *Von Carola Eissler*

Wer hat etwas gegen uns“, fragen sich derzeit die Kandidaten der Freien Wählervereinigung Reutlingen. Denn die Hälfte der von der FWV aufgehängten Wahlplakate seien verschwunden oder zerstört worden, beklagen Winfried Müller, Fraktionssprecher Jürgen Fuchs, Georg Leitenberger, Hans Hubert Krämer, Erich Fritz. „Ein undemokratisches Vorgehen“, betonen sie.

Dabei sei der Wahlkampf ansonsten sehr positiv gelaufen, heißt es bei der FWV. „Wir haben eine ganz frische Mannschaft zusammengestellt.“ Die FWV will gerade mit der Parteiunabhängigkeit punkten und hat sich zum Ziel gesetzt, mindestens einen weiteren Sitz zu den bislang sechs Sitzen im Gemeinderat dazu zu gewinnen.

Einen riesigen Nachholbedarf an Wohnbauflächen nennt die FWV als eines der größten Probleme in der Stadt. Flächen im Innenbereich der Stadt seien nicht endlos, im Außenbereich gebe es sofort Einwendungen, wenn man bauen wolle. Die Erschließung von Wohnbauland dürfe aber nicht jahrzehntelang dauern.

Schon seit langem fordert die FWV eine detaillierte Stadtentwicklungs-Planung und nennt als



Wollen zusammen mit weiteren Mitstreitern der FWV in den Gemeinderat einziehen (von links): Georg Leitenberger, Hans Hubert Krämer, Dana-Lisa Benz, Sofia El Mestary, Sabine Leitenberger, Erich Fritz, Wilfried Müller, Jürgen U. Fuchs. *Foto: Privat*

gutes Beispiel Heilbronn. Ein Marken-Prozess nutze gar nichts, wenn man nicht wisse, wohin die Stadt gehen soll. „Wir müssen festlegen, was wir in den nächsten Jahren für die Stadt erreichen wollen“, sagt Jürgen Fuchs. Ebenso drängt die FWV darauf, ein Quartier-Management einzurichten. Innerhalb eines Stadtquartiers müssten die Leute wissen, an wen sie sich wenden können.

Die Innenstadt zu beleben, gerade auch Abends, ist für die FWV eine der großen Herausforderungen. „Wir haben einen großen Fehler gemacht und gemeint, wir müssten Reutlingen abends beruhigen“, blickt Fuchs auf die vergangenen Jahrzehnte zurück.

Jetzt stehe man vor der Situation, dass 6000 Studenten der Hochschule ihre Freizeit abends eben nicht in Reutlingen, sondern in Tübingen verbringen. „Es ist schlecht für eine Stadt, wenn sie nachts tot ist.“ Ebenso gehöre eine gute Aufenthaltsqualität mit Sitzgelegenheiten und Bäumen zu einer Stadt, in der man sich gerne aufhält. Ein Nachtbürgermeister wäre für die FWV eine Idee, um dies alles zu koordinieren. Die FWV hat bereits einen entsprechenden Antrag im Gemeinderat gestellt.

Eine solide Finanzpolitik mahnt Georg Leitenberger an. Die FWV hat in der Vergangenheit einen so genannten Stresstest bean-

tragt. Man müsse einfach wissen, dass Einrichtungen, die sich nicht rentieren, nachhaltig die Stadtfinanzen belasten.

Von einer sportfreundigen Stadt Reutlingen sei in den 1970er Jahren die Rede gewesen, berichtet Erich Fritz. Das sollte heute auch wieder so sein. Allerdings fehle es der Stadt an Hallen- und Wasserflächen. „Wir brauchen eine weitere dreiteilige Sporthalle und ein weiteres Schwimmbad.“ Letzteres soll als Ganzjahresbad an der Kreuzkirche eingerichtet werden. „So etwas gehört zu einer Großstadt dazu.“

Ein besonderes Anliegen der Freien Wähler ist das Industriemuseum. Durch den OB-Wechsel

erhofft man sich jetzt frischen Wind in dieser Sache, galt Thomas Kecks Vorgängerin Barbara Bosch doch als Gegnerin des Industriemuseums. „Ich hoffe, dass sich das Industriemuseum in eine gute Richtung entwickelt“, sagt Hans Hubert Krämer.

Den Masterplan Radverkehr will die FWV nun vorantreiben, einiges, was die FWV schon seit längerem zum ÖPNV fordere, stehe nun auch auf der Agenda der anderen Parteien. Als Beispiel nennt Georg Leitenberger die Verlängerung des Bus-Einzelfahrscheins von zwei auf vier Stunden. In Sachen Luftreinhaltung sei das oberste Gebot, Dieselfahrverbote zu verhindern. Die Mess-

„Wir hoffen, dass sich das Industriemuseum in eine gute Richtung entwickelt.“

stelle in der Lederstraße sei problembehaftet. Dennoch gelte es auch festzuhalten, dass die Luft in Reutlingen noch nie so sauber war wie heute. Unser Wohlstand hänge von der Mobilität ab.

Nicht aufgeben will die FWV in Sachen Parkgebühren. Diese seien viel zu hoch, die Leute kämen deshalb nicht mehr in die Stadt zum Einkaufen und weichen in andere Städte aus. Das will die FWV ändern.

Shakespeare kommt auf die Bühne

Theaterwerkstatt Bühne frei für Shakespeare heißt es am kommenden Wochenende im Gönninger Gemeindehaus.

Gönningen. „Warum nicht mal Shakespeare?“, so fragten die Jugendlichen und Kinder der Theaterwerkstatt Gönningen nach dem letzten Projekt. Da ließ sich Nena Keller nicht zweimal bitten. Adaptionen von Hamlet und dem Sommernachtstraum kommen jetzt am Samstag und Sonntag, 25. und 26. Mai zur Aufführung, jeweils um 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. Der Eintritt ist frei. Seit Herbst bereiten sich die 20 jungen Schauspieler vor, haben zum Teil nun schon mehrjährige Erfahrung mit dem Schauspielern und zusammen mit Nena Keller schon etliche Erfahrungen gesammelt. Kulissen wurden erdacht, Kostüme vorbereitet, die Lichttechnik installiert, unterstützt durch etliche Helfer im Hintergrund also. Am Montag wird es dann zwei weitere Schulaufführungen geben. Im sechsten Jahr nun schon existiert die Theaterwerkstatt Gönningen unter Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde. Und auch dieses Mal werden Kinder aus der Tanzetage Gomaringen die Stücke bereichern. Die Aufführungen dauern jeweils mit einer kurzen Pause etwa eine Stunde.

TERMINÜBERSICHT

VEREINE UND INSTITUTIONEN

Reutlingen

Kneippverein Am Mittwoch, 22. Mai, um 19.30 Uhr, Vortrag mit Heilpraktiker J. M. Jaisle. „Darm gesund-Mensch gesund“, im Forum der IKK Reutlingen, Lindachstr. 37. Eintritt frei.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Treffpunkt Dienstag 20 Uhr in der Erlöserkirche Reutlingen, Kaiserstr.30. Infos unter Telefon (0 71 21) 9 29 48 86 und (0 71 23) 1 87 85.

Der pflegeleichte Vorgarten Der für Freitag, 24. Mai, 14 Uhr, angekündigte Kurs im Rahmen der Ehrenamtsakademie 2018/2019 „Der pflegeleichte Vorgarten“ findet nicht statt.

Schulfest Die St. Wolfgang Schule feiert am Samstag, 25. Mai, ein sommerliches Schulfest. Organisiert wird das Fest von den Klassen der Grundschule, der Werkreal- und der Realschule. Eltern, Freunde, Ehemalige und Interessierte sind eingeladen. Beginn ist um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Heilig Geist Kirche. Die Band Genesareth wird auch diese Mal wieder für die Musik sorgen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es rund um die Schule Mitmachaktionen, Bastelangebote und Leckereien für den Gaumen.

GRATULATIONEN

GEBURTSTAGE

Betzingen 80 Jahre alt wird Erika Schweiker. **Pfullingen** 90 Jahre alt wird Ioannis Kikidis, 70 Jahre alt wird Eva-Maria Thiel.

GOLDENE HOCHZEIT

Reutlingen Ingrid und Jochen Gorissen. Wir gratulieren allen Jubilaren herzlich!

Konzert mit capella vocalis

Konzert capella vocalis singt am kommenden Samstag in der Martin-Luther-Kirche in Rommelsbach.

Rommelsbach. Am Samstag, 25. Mai, um 19 Uhr ist der bekannte Knabenchor capella vocalis zu einem Konzert in der Martin-Luther-Kirche zu Gast. Aus der Renaissance erklingen das Kyrie und Gloria der „Missa iste confessor“ von Palestrina, aus dem Barock zwei Motetten Bachs, aus der Romantik Felix Mendelssohn Bartholdys „Drei geistliche Lieder op. 96“ und vieles mehr. Als besondere Dreingabe hat Chorleiter Christian Bonath auch Volkslieder von Brahms und Silcher vorgesehen. Die Konzertbesucher sind quasi Premierengäste. Capella vocalis ist dieses Jahr einer der Gastchöre beim Tölzer Knabenchor-Festival, und beim Galakonzert im Kurhaus Bad Tölz wird der Chor Teile aus diesem Programm aufführen. Den Orgel- und Klavierpart übernimmt der ehemalige Kantor der Marienkirche Reutlingen, Eberhard Becker. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Vom Wahrnehmen und Zuhören

Ehrenamt Die Citykirche sucht Verstärkung, damit Menschen der Kirche ihr Gesicht geben.

Reutlingen. „Die Citykirche im Herzen der Stadt ist ein Gasthaus der besonderen Art“, erklärt Pastoralreferentin Ulrike Neher-Dietz. 35 Stunden pro Woche sind etwa 20 Ehrenamtliche in der Innenstadt-Kirche präsent, um zuzuhören, was den Menschen am Herzen liegt – auch für ein „Schwätzle“ über Gott und die Welt ist dabei Platz. Die Ehrenamtlichen möchten den Besuchern zeigen, dass sie wahrgenommen werden und ihnen zu gehört wird. Denn damit werde Sicherheit und Halt gegeben. „Damit setzen wir ein Zeichen für die Menschenfreundlichkeit Gottes“, erklärt Neher-Dietz. „Wir suchen Menschen, die der Citykirche ihr Gesicht geben“ – unter diesem Motto sucht die ökumenische Kirche weitere Ehrenamtliche. Dafür lädt die Citykirche am heutigen Dienstag um 19.30 Uhr zu einem Schnupperabend in die Kirche am Nikolaiplatz 1 ein. Engagierte Ehrenamtliche könne man schließlich nie genug haben, sagt Neher-Dietz. Dabei geht es vor allem um Präsenz in der Citykirche: Die Helfer sind Gastgeber, die Gäste in die Kirche und das dortige Café einladen und ihnen Aufmerksamkeit schenken – ohne sich aufzudrängen. Dienstags und donnerstags ist die Kir-



Die Citykirche sucht Verstärkung im Ehrenamt. Heute gibt es einen Schnupperabend. *Foto: Archiv*

che für Seelsorge-Sprechzeiten geöffnet. Dabei geben die Ehrenamtlichen Anreize, damit die Betroffenen selbst eine Lösung für ihr Problem finden. Die Gäste werden darin bestärkt, den ersten Schritt zu wagen.

Eine professionelle Vorbildung wird von neuen Ehrenamtlichen nicht erwartet – einzige Voraussetzung ist Interesse am Menschen und ein offenes Ohr. Auch im praktischen und organisatorischen Bereich ist ein Engagement in der Citykirche möglich: Kreativität bei der Chorraumgestaltung, spirituelle Impulse in der Mittagszeit, Veranstaltungen wie Benefizkonzerte oder die Sommerakademie planen und bei der Weihnachtsgeschenkaktion „Sternenfunkeln“ mitmachen. „Hier kann ich kreativ sein und habe das Vertrauen von den Hauptverantwortlichen. Auch neue Impulse oder Konzepte sind sehr willkommen“, sagt die ehrenamtliche Mitarbeiterin Gisela Munderich. st

Schnupperabend in der Citykirche

Wer sich gerne in der Citykirche engagieren will, ist zu einem Schnupperabend heute um 19.30 Uhr eingeladen.

Garten mit allen Sinnen erleben

Reutlingen. Eine spannende und sicher sehenswerte Verbindung gehen Malkunst und Gartenkunst unter dem Titel „Aussicht, Ansicht, Einsicht, Fernsicht“ ein. Mit allen Sinnen können die Besucher des Events in Reicheneck betrachten, erleben und dabei entspannen. Reinhold und Heidi Digel laden in ihren Garten in der Wengertstraße 32 ein. Hier, mit weitem Blick über die Streuobstwiesen Richtung Reutlingen, gibt es viel zu sehen. Blumen, Bäume, Objekte, einen Koi-Teich. Es werden Führungen über das Gelände angeboten. Außerdem stellt gleichzeitig die Bad Uracher

Künstlerin Sabine Heim ihre Bilder aus. Heim, die schon in mehreren Ausstellungen in der Region ihre Werke präsentierte, malt ausdrucksstarke Bilder mit Acrylfarben, deren kraftvolle Farbgebung einen lebhaften Akzent im Garten bilden werden. Auch Heim wird vor Ort sein und Fragen zu ihren Bildern gerne beantworten. Am Samstag, 1. Juni (bei Regen wird die Veranstaltung auf Sonntag, 2. Juni verschoben) ist der Garten von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Es finden Führungen durch den Garten und zu den Bildern statt. Grillgut und Getränke werden angeboten.

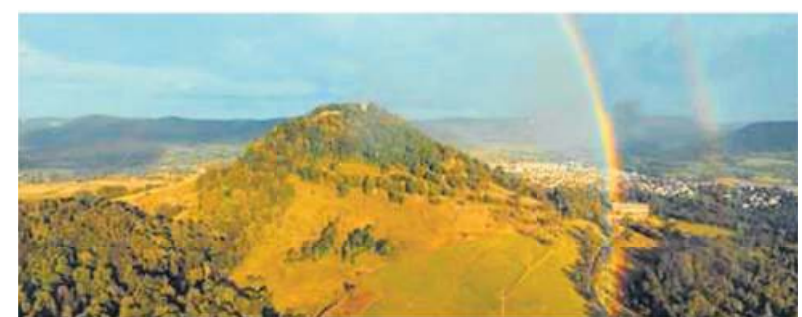
NATURKUNDEMUSEUM FÜHRUNG AM SONNTAG AUF DIE ACHALM

Exkursion um Reutlingens Hausberg

Am Sonntag, 26. Mai, führt Samuel Stern, Master-Student der Geologie, um 14 Uhr die Exkursion des Naturkundemuseums „Aussichtspunkt Achalm – Geologie und Landschaft um Reutlingen“. Heute ist die Achalm eine prominente Erhebung im Vorfeld der Schwäbischen Alb und ein beliebtes Ausflugsziel. Vom Gipfel bietet sich ein weiter Ausblick auf die Landschaft rund um die Stadt, vom Albtrauf bis tief in das Albvorland. Die Aussicht lädt geradezu ein, die geologische Geschichte der verschiedenen Landschaftsformen kennenzulernen und dabei nicht zuletzt der erdge-

schichtlichen Vergangenheit der Achalm selbst nachzuspüren. Die Teilnahme ist frei, um Anmeldung wird gebeten unter (0 71 21) 3 03-2022

oder an der Pforte des Naturkundemuseums, Weibermarkt 4. Treffpunkt ist der Wanderparkplatz am Wasserhochbehälter auf dem Scheibengipfel.



ADFC

Radtouren zum Feierabend

Reutlingen. Ab Mittwoch, 22. Mai, bietet der ADFC Reutlingen seine nächste Feierabendtour an. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Tour führt von Reutlingen über Pfullingen bis zum Honauer Bahnhof. Auf der anderen Seite im Echaztal fährt man wieder zurück. Je nach Wunsch und Fitness der Teilnehmer sind Abstecher nach Honau und ins Arbachtal möglich. Die Tour startet um 18 Uhr am Nordausgang des Reutlinger Hauptbahnhofs neben dem Parkhaus. Infos (0 71 21) 21 09 58.